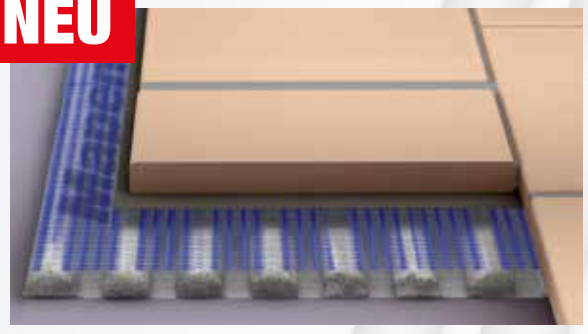


NEU



BDC

DAS PERFEKTE SYSTEM FÜR BALKON UND TERRASSE

ENTDECKEN SIE DAS MAPEI BDC-SYSTEM:

- Hervorragende Wasserableitung durch Kanalstruktur
- Hohe Belastbarkeit
- Große Verbundwirkung, spannungsarmes System
- Ohne Kunststoff-Drainagematte
- Verlegung von Großformaten möglich
- Kontrolle der Wasserabführung vor der Verlegung möglich
- Diffusionsoffener Aufbau durch mineralische Produkte
- Frostsichere Verlegung

Erfahren Sie mehr: www.mapei.at

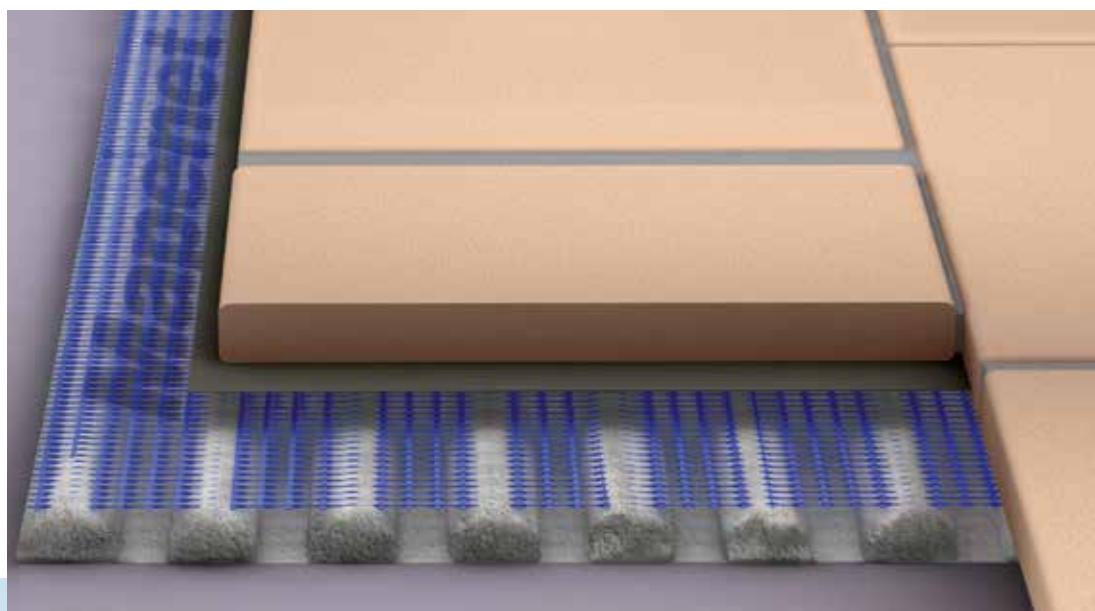
 **MAPEI**[®]
Technologie, auf die Sie bauen können

www.mapei.at



WAS IST DAS **BDC-SYSTEM**?

DAS INNOVATIVE **MAPEI-SYSTEM**
ZUR HERSTELLUNG DAUERHAFTER
KERAMISCHER AUSSENBELÄGE,
DAS **PERFEKTE SYSTEM**
FÜR **BALKON** UND **TERRASSE**!



WAS BENÖTIGEN SIE DAZU?

FLÜSSIGABDICHTUNG
(OPTIONAL)

MAPELASTIC



ABDICHTUNGS- UND
ERGÄNZUNGSPRODUKTE
(OPTIONAL)

**MAPEBAND, MAPEBAND INNEN-
UND AUSSENECKEN,
MAPEBAND SA BUTYL**



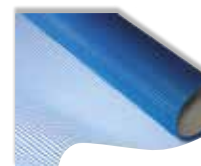
STEGMÖRTEL

PLANITOP FAST 330



STABILISIERUNGSGEWEBE

MAPENET 150



MITTELBETTMÖRTEL

ELASTORAPID



FUGENMÖRTEL

ULTRACOLOR PLUS



DICHTSTOFF

**MAPESIL AC,
MAPESIL LM**



VERLEGEANLEITUNG FÜR DAS BDC

EINLEITUNG

Bei dem BDC-System handelt es sich um ein wasserableitfähiges Verbundsystem zum Einsatz als Boden für Balkone und Terrassen, bestehend aus zementären Tragstegen, welche über ein Maschennetz miteinander verbunden sind, und einem Keramikbelag.

Diese Verlegeanleitung gilt als Richtlinie zur Erstellung der Bodenkonstruktion, welche jeweils den vorhandenen Baustellenbedingungen anzupassen ist.

BAUSTELLENBEDINGUNGEN

Die Verlegung der Platten kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von +5 °C bis +35 °C erfolgen. Bei hohen Temperaturen und/oder Zugluft muss mit einer beschleunigten Hautbildung auf dem Klebemörtel gerechnet werden. Daher sollte der Klebemörtel nur abschnittsweise aufgetragen und vor dem Einlegen der Platten auf Hautbildung kontrolliert werden. Bei erfolgter Hautbildung muss der Klebemörtel erneut aufgekämmt werden.

UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Die Untergründe müssen trocken, ausreichend tragfähig, eben und frei von haftungsmindernden Stoffen sein (Staub, Fett, Öl, Wachs, Farbe und Trennmittel) und dürfen sich nur begrenzt verformen. Sie müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Der Untergrund muss ein Mindestgefälle von 1,5 % – besser 2 % – zu den Entwässerungspunkten bzw. -linien aufweisen. Sofern erforderlich, kann das Gefälle im Verbund zur Beton- oder Estrichfläche mit **Planitop Fast 330** hergestellt werden.

VERLEGUNG AUF BÖDEN IM GEFÄLLE IM AUSSENBEREICH

Im Folgenden werden die Arbeitsschritte für eine Terrasse beschrieben:

- Für eine entsprechende Ableitung der Feuchtigkeit empfiehlt es sich, ein Aluminium-Profil mit zwei Entwässerungsebenen zu verwenden. Dieses wird bündig mit der Estrichoberfläche im vorderen Randbereich mittels Schrauben und Dübel mechanisch befestigt. Der Abstand der Befestigungspunkte darf 40 cm nicht überschreiten.



- Es erfolgt das Verkleben des **Mapeband SA Butyl** auf Schiene und Estrich.



- Im Anschluss erfolgt die Abdichtung der Fläche durch die Verwendung der zweikomponentigen, zementären Verbundabdichtung **Mapelastic**. Hierbei wird mit der ersten Abdichtungsschicht das Butylband vollständig überarbeitet.



- Punktverklebung des Schutzstreifens: Die Löcher der Schiene werden ggf. mit einem Randstreifen geschützt, dieser wird nach Einbau der Drainage wieder entfernt.

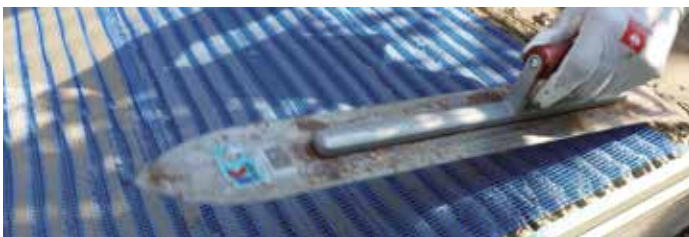
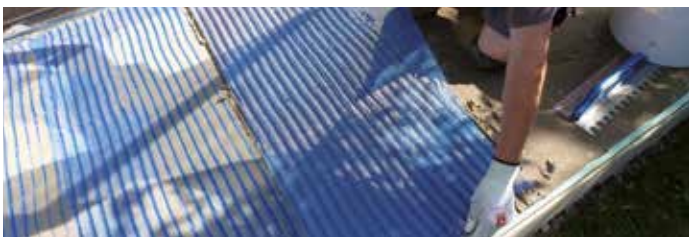


- Zur Wasserableitung und als Tragschicht für den Keramikbelag werden in Gefällerrichtung Tragstege unter Verwendung von **Planitop Fast 330** aufgebracht. Der Mörtel wird mit einer 20 mm Mittelbett-Zahnkelle aufgetragen. Zum fluchtrechten Aufziehen der Tragstege empfiehlt sich die Verwendung einer geeigneten Aluminium-Latte zum Anschlag für die Mittelbett-Zahnkelle.

C-SYSTEM



- Das Maschennetz **Mapenet 150** wird auf das erforderliche Maß zugeschnitten, auf die frischen Tragstege aufgelegt und mittels Estrichschwert in den frischen Mörtel eingebettet. Es empfiehlt sich, das Estrichschwert leicht zu befeuchten.



- In Abhängigkeit der Gefällesituation und zur Sicherstellung des Wasserablaufs werden die Tragstege quer zu ihrem Verlauf unter Verwendung einer Aluminium-Latte unterbrochen. Vor Verlegung der keramischen Fliesen ist die so erstellte Konstruktion bezüglich der Wasserabführung zu überprüfen.



- Nach ca. 2-3 Stunden kann der so erstellte Belag belastet werden. Die Verlegung der keramischen Fliesen auf die Tragstege erfolgt im Buttering-Verfahren unter Verwendung des Spezialklebemörtels **Elastorapid**. Es ist darauf zu achten, dass der Klebemörtel keinesfalls überwässert wird.



- Die Verfugung kann nach Durchtrocknung ausgeführt werden mit: **Ultracolor Plus** – schnell erhärtende und schnell trocknende, hydraulisch abbindende, ausblühungsfreie Flexfuge mit DropEffect®- und BioBlock®-Technologie für Fugenbreiten von 2 bis 20 mm. Vorhandene Mörtelreste bzw. Zementschleier, resultierend aus dem Verfugungsvorgang, sind rückstandsfrei zu entfernen.



- Die Ausbildung und Anordnung von Belagsdehnungsfugen erfolgt in Abhängigkeit des Fliesenformates, der Fliesenfarbe und der Lage des Bauteils. Die Mindestbreite sollte 5 mm nicht unterschreiten. Der Fugenraum ist vor Einbringen des Fugendichtstoffes **Mapesil AC** mit der porengeschlossenen Rundschnur **Mapefoam** zu profilieren.



- Verbrauch für Tragstege und Klebemörtel: Der Verbrauch ist abhängig von dem Verlegemörtel und der zum Einsatz kommenden keramischen Fliese. Als Richtwerte können angenommen werden für:

Planitop Fast 330 als Tragsteg	10 kg/m ²
Klebemörtel Elastorapid	3,5 kg/m ²

Für eventuelle Rückfragen stehen die Mitarbeiter der MAPEI-Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.

LEISTUNGS- TEXTE FÜR DAS BDC-SYSTEM

1. UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Boden

Haftungsmindernde Bestandteile und Schichten von horizontalen Bauteiloberflächen durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (Kugelstrahlen, Schleifen, Fräsen, Strahlen mit festen Strahlmitteln usw.) entfernen; inkl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Absaugen mit Industriestaubsauger, fachgerechte Schuttentsorgung usw.).

MENGE: _____ EINHEIT: m²
EP: _____ GP: _____

Eventualposition – Rissanierung

Vorhandene Sollbruchstellen, Tagesansatzfugen, zu schließende Fugen bzw. vorhandene Risse aufweiten und ca. alle 20 cm quer zur Fuge bzw. zum Riss bis 2/3 der Estrichtiefe einschneiden, mit Industriestaubsauger gründlich absaugen und mit schnell abbindendem 2-Komponenten-Polyesterharz kraftschlüssig unter Einlegen von Wellenbindern schließen, frisches Harz an der Oberfläche mit Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) abstreuen. Aufnehmen des nicht eingebundenen Quarzsandes nach vollständiger Durchreaktion des Polyesterharzes.

Produkt: MAPEI Eporip Turbo
Verbrauch: ca. 1,7 kg/l zu füllender Hohlraum

MENGE: _____ EINHEIT: m
EP: _____ GP: _____

Eventualposition – Ausbruchstellen

Vorbereitete, tragfähige und mattfeucht vorgeässte Ausbruchstellen mit standfestem, schnell erhärtendem, faserverstärktem und hydraulisch erhärtendem Ausgleichsmörtel bis 3 cm Auftragsdicke ausgleichen (GP-CS IV nach EN 998-1, MC-IR nach EN 1504-2 (C)); Haftschlämme aus dem schlammfähig und mit einer Kunstharzdispersion vergüteten Mörtel anmischen und auf den mattfeucht vorgeässten Untergrund auftragen, Ausgleichsmörtel „frisch in frisch“ in die Haftbrücke einbauen, abziehen, verdichten und bei Bedarf abreiben, Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen.

Schichtdicken 3 - 30 mm
Gefälle: _____ %
Mittlere Schichtdicke: _____ mm

Mischungsverhältnis/Verbrauch Haftbrücke:
MAPEI Planitop Fast 330 2,5 Gew. Teile/0,75 kg/m²
MAPEI Planicrete 1 Gew. Teil/0,3 kg/m²
Wasser 1 Gew. Teil/0,3 kg/m²

Produkt: MAPEI Planitop Fast 330
Verbrauch: ca. 1,45 kg/m² und mm

MENGE: _____ EINHEIT: m²
EP: _____ GP: _____

Eventualposition – Gefälleausgleich

Vorbereitete, tragfähige und mattfeucht vorgeässte Bodenflächen mit standfestem, schnell erhärtendem, faserverstärktem und hydraulisch erhärtendem Ausgleichsmörtel bis 3 cm Auftragsdicke ausgleichen (GP-CS IV nach EN 998-1, MC-IR nach EN 1504-2 (C)); Haftschlämme aus dem schlammfähig und mit einer Kunstharzdispersion vergüteten Mörtel anmischen und auf den mattfeucht vorgeässten Untergrund auftragen, Ausgleichsmörtel „frisch in frisch“ in die Haftbrücke einbauen, abziehen, verdichten und bei Bedarf abreiben, Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen.

Schichtdicken 3 - 30 mm
Gefälle: _____ %
Mittlere Schichtdicke: _____ mm

Mischungsverhältnis/Verbrauch Haftbrücke:
MAPEI Planitop Fast 330 2,5 Gew. Teile/0,75 kg/m²
MAPEI Planicrete 1 Gew. Teil/0,3 kg/m²
Wasser 1 Gew. Teil/0,3 kg/m²

Produkt: MAPEI Planitop Fast 330
Verbrauch: ca. 1,45 kg/m² und mm

MENGE: _____ EINHEIT: m²
EP: _____ GP: _____

2. ABDICHTEN AUF BALKONEN UND TERRASSEN

Eck-, Anschluss- und Dehnungsfugen

Abdichten von Eck-, Anschluss- und Dehnungsfugen mit Dichtband: dabei Dichtband in vorgelegtes Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken, anschließend Vliesränder mit Abdichtungsmaterial überdecken.

Produkte: MAPEI Mapeband
MAPEI Mapelastic

MENGE: _____ EINHEIT: m²
EP: _____ GP: _____

Raumecken

Abdichten von Raumecken mit vorgefertigten Dichtecken: Dabei Dichtecke (Innen- bzw. Außenecke) in vorgelegtes Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken, anschließend Vliesränder mit Abdichtungsmaterial überdecken.

Produkte: MAPEI Mapeband Dichtecke
(Innen-bzw. Außenecke)
MAPEI Mapelastic

MENGE: _____ EINHEIT: Stck.
EP: _____ GP: _____

Bodenabläufe

Abdichten von Bodenabläufen bzw. Durchdringungen in der Abdichtungsebene (Klebeflansch max. 30 cm Seitenlänge bzw. Durchmesser) mit Dichtmanschetten-Boden: Dabei die

Dichtmanschette in vorgelegtes Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken, anschließend Vliesränder mit Abdichtungsmaterial überdecken.

Produkte: MAPEI Mapeband Dichtmanschette-Boden
MAPEI Mapelastic

MENGE: _____ EINHEIT: Stck.
EP: _____ GP: _____

Eventualposition – Abschlussprofil

Geeignetes Abschlussprofil mit 2 Entwässerungsebenen gemäß den Herstellerangaben montieren und ggf. zusätzlich verkleben. Übergang Blech/Untergrund mit selbstklebendem, vlieskaschierem Butyl-Dichtband überkleben. Das Dichtband muss vollständig mit dem Abdichtungsmaterial überspachtelt werden.

Produkte: MAPEI Adesilex PG4
MAPEI Mapeband Butyl
MAPEI Mapelastic

MENGE: _____ EINHEIT: m
EP: _____ GP: _____

Flächenabdichtung

Abdichtung von Wand- und Bodenflächen im Verbund mit Belägen aus Naturwerkstein bzw. keramischen Fliesen und Platten mit einer 2-komponentigen, kunststoffvergüteten, faserarmierten, mineralischen Dichtschlämme. Die Funktion des Abdichtungsproduktes ist durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP), Beanspruchungsklasse B, nachgewiesen. Die Abdichtung ist auf den vorbereiteten, vorgeässten bzw. evtl. grundierten Untergrund in zweimaliger Applikation, zuzüglich einer Kontaktpachtelung, im Spachtelverfahren aufzutragen. Vor Auftragen der zweiten Schicht muss die erste vollständig durchgetrocknet sein (ca. 12 Stunden). Die Gesamttrockenschichtdicke muss mind. 2 mm betragen.

Produkt: MAPEI Mapelastic
Verbrauch: ca. 2,0 kg/m² und mm Trockenschichtdicke
Wasserundurchlässigkeit: ≥ 3 bar

MENGE: _____ EINHEIT: m²
EP: _____ GP: _____

3. DRAINAGEEBENE

Einbau BDC-System

Systemkonformes Armierungsgewebe vor Beginn der Arbeiten zuschneiden (eine Überlappung des Gewebes im Stoßbereich von 5-10 cm berücksichtigen). Auftrag des standfesten, schnell erhärtenden, faserverstärkten und hydraulisch erhärtenden Ausgleichsmörtel mit einer 20 mm Mittelbettzahnkelle in Gefällerrichtung unter zur Hilfenahme einer Aluminiumlatte als Anschlag, um eine gleichmäßige Mörtelschichtdicke sicherzustellen. Ggf. den frischen Mörtel alle 10-30 cm mit einer Aluminiumkartetsche quer zur Gefällerrichtung segmentieren. Armierungsgewebe 5-10 cm überlappend auf die noch frischen Drainagestege auflegen und mit einem leicht angefeuchteten Estrichschwert mit vorsichtigen Glättbewegungen in die Oberfläche einarbeiten.

Produkt: MAPEI Mapenet 150
Verbrauch: ca. 1,1 m²/m²
MAPEI Planitop Fast 330
Verbrauch: ca. 10 kg/m²

MENGE: _____ EINHEIT: m²
EP: _____ GP: _____

4. VERLEGUNG

Keramische Fliesen

Fabrikat _____
Format _____
Sorte _____
Farbe _____

liefern. Auftrag einer Kontaktschicht auf der Plattenrückseite mit einem 2-komponentigen, kunststoffvergüteten, hydraulisch schnell erhärtenden und schnell trocknenden Dünn- und Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung (C2FTE S2 gem. DIN EN 12004). Kontaktschicht mit einem 8 mm Zahnkamm abziehen und Verlegen der Platten auf die begehbare Drainageebene. Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen.

Produkt: MAPEI Elastorapid grau
Verbrauch: ca. 1,65 kg/m² und mm Schichtdicke

MENGE: _____ EINHEIT: m²
EP: _____ GP: _____

5. VERFUGUNG

Keramische Fliesen

Format _____
vorhandene Fugenbreite (2-20 mm): _____ mm
vorhandene Fugentiefe: _____ mm

mit zementgebundenem, sehr emissionsarmem (EMICODE EC1 Plus), kunststoffvergütetem, ausblühungsfreiem, schnell abbindendem und schnell trocknendem Fugenmörtel (CG2 WA gem. DIN EN 13888) mit DropEffect®- (wasserabweisend) und BioBlock®-Technologie (schimmelpilzhemmend) fachgerecht verfugen; Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen.

Farbton: _____
Produkt: MAPEI Ultracolor Plus

MENGE: _____ EINHEIT: m²
EP: _____ GP: _____

Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen

gem. den anerkannten Regeln der Technik mit fungizid eingestellt, acetatvernetzendem, 1-komponentigem Silikondichtstoff, elastisch schließen, einschließlich aller Nebearbeiten.

Farbton: _____
Produkt: MAPEI Mapesil AC

MENGE: _____ EINHEIT: m
EP: _____ GP: _____





www.mapei.at

FÜR WEITERE FRAGEN
STEHEN WIR IHNEN
GERNE ZUR VERFÜGUNG:

MAPEI Austria GmbH
Fräuleinmühle 2
3134 Nußdorf ob der Traisen
Tel. +43-2783-8891
Fax +43-2783-8891-125
Internet: www.mapei.at
E-mail: office@mapei.at



APP



YouTube



Facebook

